



Liebe Eltern

Kurz vor Weihnachten habe ich Sie informiert, dass ab Montag in der Schule die Maskenpflicht ab der 1. Klasse gilt und dass auch Kindermasken zur Verfügung stehen werden. Heute gegen Abend habe ich eine Unterschriftensammlung erhalten, in welcher etliche Eltern die Maskenbefreiung ab der 1. Klasse fordern. Mit diesem Schreiben gebe ich gerne meine Stellungnahme ab und wende mich dabei bewusst an alle Eltern, damit niemand ausgeschlossen wird.

Ich verstehe sehr gut, wenn Eltern über die Maskenpflicht nicht sehr erfreut sind. Es ist sicher eine dieser Situationen, die sich niemand von uns gewünscht hat und die wir nun gemeinsam zu bewältigen haben, denn die Vorgaben des Kantons sind bindend und können nicht umgangen werden. Es ist dabei nicht vorgesehen, dass die Schule für einige Kinder einen Fernunterricht anbietet, und allfällige Krankschreibungen sind durch Arztzeugnisse zu belegen. In der momentanen Ausgangslage finde ich es sinnvoll, wenn die Kinder der 1. bis 4. Klasse durch die Eltern positiv auf das Maskentragen eingestimmt werden. Ich finde es für ein Kind dieses Alters ausserordentlich belastend, wenn die Eltern und die Schule nicht am gleichen Strick ziehen und das Kind einen Loyalitätskonflikt aushalten muss. Wir haben mit der Maskenpflicht ab der 5. Klasse bisher gute Erfahrungen gemacht und ich gehe davon aus, dass diese Massnahme sich auch in den unteren Schuljahren bewähren wird. In der Umsetzung braucht es erfahrungsgemäss eine gewisse Gewöhnungszeit und die eine oder andere Anpassung im Unterrichtsablauf. Bei den Primarschülern ist es ein grosser Vorteil, dass wir am Vormittag eine lange Pause von 25 Minuten haben, die die Kinder draussen verbringen und dabei die Maske nicht tragen. Die Maskenpflicht gilt einzig für alle Innenräume der Schulanlagen.

Es ist mir wichtig, dass wir am Montag ruhig in das neue Quartal starten können. Falls Sie Fragen zum Schulstart haben, können Sie sich gerne bei mir melden. Freundlich Grüsse, Regina Graf